

Landkreis Flensburg.

4⁰/₀ Anleihe II. Ausgabe von 1901 behufs Beschaffung der Mittel zum Ausbau einer Kleinbahn von Flensburg über Satrup nach Rundhof, zur Errichtung eines Bahnhofsgebäudes für die Kreis-Eisenbahn Flensburg-Kappeln zu Flensburg, zur Gewährung von Beihilfen zum Ausbau von Nebenwegen erster Klasse an die beteiligten Gemeinden, zum Bau eines Kreishauses zu Flensburg sowie zur Tilg. eines bereits früher für Eisenbahnbauzwecke aufgenommenen Darlehens. M. 1 009 500 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Vom 1./4. 1902 ab durch Verlos. im Juni per 2/1. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1943, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Flensburg: Kreis-Kommunal-Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Eingeführt in Berlin 21./10. 1901 zu 102⁰/₀. Kurs in Berlin Ende 1901—1910: —, 103.30, 102.30, 102.30, 101.25, 101.30, 98.80, 99.75, 100, —⁰/₀. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke in 30 J. (F.)

Forbach in Lothringen.

4⁰/₀ Anleihe von 1908 (zum Zwecke von Kasernenbauten; der Reichs-Militär-Fiskus hat sich verpflichtet, die für den Dienst der Anleihe, sowohl der Zinsen als der Kapital-Rückzahlungen erforderl. Summen vollständig u. direkt an die Disconto-Ges. in Frankf. a. M. abzuführen. Demgemäss ist die Anleihe durch das Deutsche Reich hinsichtlich Kapital und Zinsen sichergestellt). M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1/5., 1/11. Tilg.: Vom 1./11. 1912 ab durch Verlos. im Juni per 1/11. innerh. 40 Jahren; Konvertierung bis 1./4. 1920 abgeschlossen. Zahlst.: Forbach: Stadtkasse, Forbacher Bank A.-G.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Metz: Internationale Bank in Luxemburg Fil. Metz; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Die Anleihe gelangte im Nov. 1908 zum Kurse von 99.80⁰/₀ zum freihändigen Verkauft. Eingeführt in Frankf. a. M. 29./12. 1908 zu 99.90⁰/₀. Kurs Ende 1908—1910: In Frankf. a. M.: 100, 100.20, 100.10⁰/₀.

4⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1910. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Vom 1./1. 1927 ab durch Verlos. im Okt. (zuerst Okt. 1926) per 1/1. des folg. Jahres; vom 1./1. 1927 ab Totalkündig. mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Forbach: Stadtkasse, Forbacher Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.; Metz: Internationale Bank in Luxemburg Fil. Metz. Die Anleihe wurde im Dez. 1910 freihändig zu 99⁰/₀ verkauft und 7./1. 1911 zu 100.10⁰/₀ in Frankf. a. M. eingeführt. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge gekündigter Schuldverschreib. wird eine Zinsvergütung von 1¹/₂ ⁰/₀ gewährt.

Frankenthal, Pfalz.

3¹/₂ ⁰/₀ Anleihe von 1894. M. 300 000 in Stücken à M. 200, 400, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Von 1901 ab durch Verl. mit jährl. 1⁰/₀ bis 1944. Zahlst.: Frankenthal: Gemeindekasse. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

4⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1899. M. 1 035 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1/5., 1/11. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. mit jährl. mind. 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs, Verstärkung u. Totalkündigung mit 6 Mon. Frist zulässig. Zahlst.: Frankenthal: Fil. d. Pfälz. Bank, Frankenthaler Volksbank A.-G., Mann & Loeb, Valt. Perron; Frankf. a. M. u. Ludwigshafen a. Rh.: Pfälz. Bank. Aufgelegt am 4/7. 1899 in Frankf. a. M. zu 100.50⁰/₀. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1910: 100, 99.80, 101.80, 102.20, 100.70, 101.100.20, 100.50, 99, 99.80, 99.80, 99.60⁰/₀. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1901. M. 300 000 in Stücken à M. 500 u. 1000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Von 1906 ab mit jährl. 1⁰/₀ bis 1947. Zahlst.: Frankenthal: Stadteinnehmerei I. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

Frankfurt a. M.

Gesamte Stadtschuld 1./4. 1910: M. 288 666 255.63. — Kämmererei-Vermögen: M. 475 525 648.94.

3¹/₂ ⁰/₀ abgestempelte Stadt-Anleihe von 1875, Lit. N, seit 1890 von 4⁰/₀ auf 3¹/₂ ⁰/₀ herabgesetzt. M. 15 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30/6., 31/12. Tilg.: Von 1878 ab mit 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im März per 30/6., Verstärkung zulässig. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadt-Hauptkasse.

3¹/₂ ⁰/₀ abgestempelte Stadt-Anleihe von 1881, Lit. Q, seit 1890 von 4⁰/₀ auf 3¹/₂ ⁰/₀ herabgesetzt. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30/6., 31/12. Tilg.: Von 1883 ab mit 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Aug. per 31/12., Verstärkung zulässig. Kurs in Frankf. a. M. für Lit. N/Q Ende 1891—1910: 96.20, 98.70, 99.60, 102.75, 101.70, 100.80, 101, 98.95, 95.20, 93.60, 97.50, 99.80, 99.60, 99.40, 99.30, 97, 94.20, 95, 95, 95.90⁰/₀.

3¹/₂ ⁰/₀ konvertierte Stadt-Anleihe von 1884, Lit. R, im Nominalbetrage von M. 10 000 000, davon M. 2 250 000 seit 1886 auf 3¹/₂ ⁰/₀ herabgesetzt; der Rest seit 1898 auf 3¹/₂ ⁰/₀ konvertiert mit der Bestimmung, dass eine weitere Herabsetzung in den nächsten 5 Jahren